

Die Schweden in Hall

Am 19.02.1632 wurde Hall durch den schwedischen Oberst Sperreuter zum Anschluss an König Gustav II. Adolf von Schweden gezwungen. Stadt und Land litten unter den mit schweren Belastungen verbundenen Einquartierungen und enormen Geldforderungen. Der schwedische Oberst Bernhard Schaffalitzky erhielt das Kloster Comburg mit den zugehörigen Dörfern von König Gustav II. Adolf von Schweden übertragen. Bereits zwei Jahre später wird die Schenkung durch die Niederlage der Schweden jedoch hinfällig.